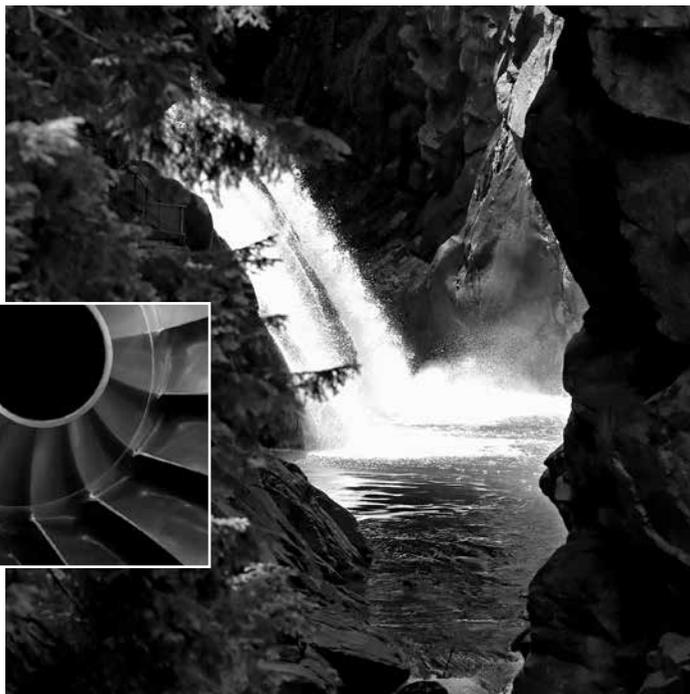


Club-Nachrichten

Sektion Piz Platta SAC





naturemade.

**Sauber.
Zuverlässig.
Faszinierend.
Strom aus Wasserkraft.**

Für Besichtigungen und Informationen rund um
die ökologische Nutzung einheimischer Wasserkraft:
www.khr.ch

Inhaltsverzeichnis

Einladung GV 2017	5
Jahresbericht der Präsidentin 2017	6
Tourenbericht 2016/17 Winter	9
Tourenbericht 2017 Sommer	9
JO-Jahresbericht 2017	10
Protokoll GV 2016	11
Wanderung mit Führung zu den Erzstollen Ursera im Val Ferrera	21
Leichte Hochtourenwoche der SAC Sektion Piz Platta im Cristallina- und Bassodino-Gebiet	23
Tourenbericht: Grosser Mythen, 21. 9. 2017	29
Ehrungen GV	31
Personelle Chronik	32
Neue Statuten SAC Piz Platta als Abstimmungsvorlage	34
Tourenvorschau	38

Impressum:

29. Jahrgang, Nr. 115/Clubnachrichten der Sektion Piz Platta SAC
www.sacpizplatta.ch

Hansueli Heiniger

mv@sacpizplatta.ch/Mitgliederkontrolle

Pius Furger

piusfurger@sunrise.ch/Rettung/allgemeine Berichte/Tourensteckbriefe

Alexandra Blumenthal

alexandra.blumenthal@gmail.com/Tourenberichte/Tourenprogramm/
Programmänderungen

Marina Battaglia

marina.battaglia.mb@gmail.com/Homepage

Auflage: Erscheint 4-mal jährlich: Februar, Mai, August, November

Redaktionsschluss: 1. des Erscheinungsmonats (*November-Ausgabe Mitte Oktober*).

Druck: Digitalis Print GmbH, Ringstrasse 34, 7004 Chur, www.digitalis.ch

Titelbild: Gipfelfoto (Cristallina 2912 m ü. M.) anlässlich der leichten HTW mit
Tourenleiter Christian Zinsli und den Teilnehmern Peter Odenius, Silvio Pellegrini und
Kurt Stössel



7430 THUSIS

Tel. +41 81 651 55 44

inarum[®]
WOHNEN MIT STIL

HU7

Bodenbeläge Teppiche Vorhänge und Vorhangsysteme
Bettwaren Beschattungen Polsterei

inarum ag Neudorfstrasse 8 CH-7430 Thuisis Tel. +41 (0)81 650 04 92 www.inarum.ch

**Einladung zur Generalversammlung vom Freitag 17.11.2017,
um 19.30 Uhr im Restaurant zur alten Brauerei, Thisis**

TRAKTANDEN:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung Protokoll der GV 2016
3. Jahreskurzberichte: Präsidentin
Tourenchefs
Rettungschef
Delegierte Umwelt/Kultur
Jugendorganisation (JO)
Kinderbergsteigen (KIBE)
4. Kassa- und Revisorenbericht:
SAC/JO/KIBE
5. Genehmigung des Tourenprogramms 2018 und des Tourenreglements
6. Genehmigung Statutenänderung
7. Wahlen: Präsidentin
Tourenchef «Sommer»
JO-Chefin
Delegierte Umwelt und Kultur
(Demissionen: keine)
8. Festsetzung Beiträge:
Jahresbeiträge/Beiträge an JO
9. Kredite für:
Tourenwesen/Clubnachrichten
10. Ehrungen
11. Mutationen
12. Umfrage und Mitteilungen



Jahresbericht der Präsidentin 2017

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden

Und schon ist meine erste Amtszeit als Präsidentin zu Ende. Auch dieses zweite Jahr war wieder sehr lehrreich und voll mit neuen Bekanntschaften. Leider habe ich auch dieses Jahr mein Versprechen gebrochen und zwei Vorstandssitzungen einberufen. Einmal mehr bitte ich den Vorstand um Nachsicht.

Begonnen hat das Clubjahr mit einem doch überraschend klaren Nein zum Parc Adula. Wenn auch diese Parkidee damit vom Tisch ist, so wird das Thema freier Zugang zur Gebirgswelt weiter aktuell bleiben und den SAC und seine Sektionen beschäftigen.

Die grossen Themen auf Ebene Zentralverband waren die Überarbeitung des Reglements Hütten und Infrastruktur sowie die SAC-Richtlinien Umwelt und Raumentwicklung. An der Abgeordnetenversammlung in Solothurn, an welcher unsere Sektion von Theres Sonder vertreten wurde, wurden beide Reglemente noch einmal intensiv diskutiert und in der Folge angenommen. Für unsere Sektion wichtig anzumerken ist auch noch, dass Pius Furger vom Zentralvorstand SAC für eine weitere Amtszeit von 4 Jahren im Stiftungsrat der Alpenen Rettung Schweiz bestätigt wurde.

In unserer ersten Vorstandssitzung wurde hauptsächlich die Zukunft unserer JO verhandelt. Unsere Jugendangebote (JO, KIBE und KIDS) erfreuen sich alle grosser Beliebtheit, aber unsere Sektion und unsere Jugendgruppen sind nicht gross genug, als dass es zwingend drei, fast komplett separierte Organisationen braucht. In Zukunft soll es darum nur noch eine Jugendorganisation geben. Diese wird ein nach Altersgruppen abgestuftes Programm anbieten, wobei aber immer wieder auch gemeinsame Aktivitäten durchgeführt werden. Dies vereinfacht nicht nur einige Abläufe, sondern soll auch einen fließenden Übergang zwischen den Stufen ermöglichen. Eine solche Neuorganisation bedingt aber eine Änderung der Vorstandszusammensetzung und damit eine Statutenänderung. Da eine solche aber sowieso überfällig ist, hat der Vorstand die Statuten gründlich gemäss Vorschlag des ZV überarbeitet und legt sie der GV zur Genehmigung vor.

Ein weiteres Thema bleiben die Mitgliederbeiträge. Seit gut einem Vierteljahrhundert sind diese nun nicht mehr erhöht worden und wir haben den Punkt erreicht, an dem wir trotz Sparmassnahmen nicht mehr um eine Erhöhung herumkommen. Zum Beispiel können die Kosten für die Clubnachrichten trotz erneut grossartigem Einsatz von Corinne Patzen bei den Inserateerinnahmen nicht gedeckt werden. Aber wir wollen ja auch kein Werbeheftli publizieren! Somit beantragt der Vorstand zum ersten Mal seit ungezählten Jahren eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge an die Sektion für alle Kategorien. Diese wird es uns auch ermöglichen, das Tourenwesen weiter auszubauen.

Denn auch dieses Jahr konnten wieder vielfältige und spannende Touren absolviert werden, von denen manche auf sehr grosses Interesse stiessen. Auf einigen Touren durfte ich auch dabei sein. Die dabei erlebte Kameradschaft und die zufriedenen Gesichter (zumindest jeweils nach überstandenen Strapazen...) machen es mir leicht, mich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung zu stellen. Ich möchte an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an die Tourenleiter und Tourenleiterinnen richten. Sie sind das Herz des Tourenwesens und

ihr Einsatz und ihre kompetente und umsichtige Führung machen schöne Tourenerlebnisse überhaupt erst möglich.

Unsere Sektion zählt nun 889 Mitglieder. Unser dienstältestes Klubmitglied Josias Gredig (80-jährige Mitgliedschaft), ist leider Anfang Jahr verstorben. Er wird vielen von uns in guter Erinnerung bleiben. Wir hatten 44 Eintritte bei 30 Austritten. Auch dieses Jahr dürfen wir wieder zahlreiche Clubmitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft auszeichnen. Max von Planta-Caprez aus Scharans hält uns schon 75 Jahre die Treue. Ganze 60 Jahre sind Hans Barandun aus Horgen, Abraham Conrad aus Andeer und Alfred Hagmann aus Interlaken schon bei uns. Die komplette Liste von Jubilaren und Jubilarinnen findet sich wie immer am Ende der Clubnachrichten. Allen herzliche Glückwünsche und vielen Dank für eure grosse Treue zu unserer Sektion.

Danken möchte ich auch dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und den unermüdlichen Einsatz für unsere Sektion. Danke auch an die Rettungsobmänner und Retterinnen und Retter, das Lawinenhundeteam, das dieses Jahr Zuwachs erhalten hat, die Rechnungsrevisorinnen, das Redaktionsteam unserer Clubnachrichten und unsere Inserateverantwortliche. Ein spezielles Dankeschön auch an jene, die Tourenberichte für die Clubnachrichten verfasst haben. Diese Berichte machen die Clubnachrichten lebendig und es freut mich, so viele lesen zu können. Danke auch allen anderen Vereinsmitgliedern, die durch ihren Beitrag auf irgendeine Art und Weise zum Gelingen des vergangenen Vereinsjahrs beigetragen haben.

Zu guter Letzt: Die diesjährige GV wird die 97. (!) sein. Mit anderen Worten, wir nähern uns mit grossen Schritten dem 100-jährigen Jubiläum, welches wir im Jahr 2020 begehen werden. So etwas muss natürlich gefeiert werden. Der Vorstand möchte aber nicht «von oben» irgendwelche Aktivitäten anordnen. Das Jubiläum soll für alle Mitglieder sein und deshalb auch von Mitgliedern geplant werden. Wir werden dazu in den kommenden Monaten eine Jubiläumskommission zusammenstellen, welche die Organisation an die Hand nehmen wird. Dafür suchen wir initiative und motivierte Mitglieder. Falls Du Lust hast, bei der Gestaltung der Jubiläumsfeierlichkeiten mitzuhelfen, dann würde der Vorstand sich freuen, von Dir zu hören!

Splügen, im Oktober 2017, Marina Battaglia ■



**Für Holzbauarbeiten
aller Art!**

**SALZGEBER + CO
HOLZBAU**

Salzgeber + Co Holzbau

Aktienstrasse 71 7411 Sils im Domleschg

T 081 630 03 10 salzgeber-holzbau.ch



W. Zweifel AG

Garage - Brennstoffe
Oberdorf 44
7411 Sils i.D.

Tel. + Fax 081 651 35 85
E-Mail garage.zweifel@bluewin.ch

The logo for "schutzfilisur" features the company name in a white, lowercase, sans-serif font. To the right of the text is a stylized graphic of a leaf or flame, composed of several overlapping, curved shapes in shades of blue and white.

schutzfilisur

Gartenbau Landschaftsbau

Schutz Filisur
Gartenbau Landschaftsbau AG
Dorfstrasse 1
CH-7477 Filisur

T 081 410 40 90
www.schutzfilisur.ch

Tourenbericht 2016/17 Winter

Das Wichtigste ist, dass alle im Rahmen unserer Sektion durchgeführten Touren 2017 unfallfrei durchgeführt werden konnten. Auch der Spassfaktor auf den Touren war stets gewährleistet.

Die derzeit aktiven 17 SAC-Tourenleiter/innen mit den drei Tourenleitern 50+ haben sich im September 16 wie gewohnt im Restaurant zur Alten Brauerei getroffen. Ein vielfältiges Jahresprogramm 2017 war dabei entstanden mit einer grossen Auswahl verschiedener Angebote an SAC-Touren.

Im Oktober gab es etwas Schnee in den Bergen. Der Monat November und Dezember waren sehr schneearm und es war zu warm für diese Jahreszeit. Dafür war es in der Höhe sehr schön zum Wandern. Die Sonnenstunden in den Bergen waren über dem Durchschnitt, der Nebel weiter unten vermutlich auch. Im Süden war die Schneehöhe noch geringer. Trotzdem konnte man über der Waldgrenze an Nordhängen vereinzelt Skitouren unternehmen. Auch in der zweiten Winterhälfte schneite es nicht in den gewohnten Mengen, erst Ende April gab es im Süden mehr Schnee.

Im Jahresprogramm gab es 22 Wintertourenangebote, dazu sechs Angebote 50+. Im Programm aufgeführt waren Skitouren, ein Einsteigerkurs Skitouren, Skihochtouren sowie eine Schneeschuhwanderung, Eisklettern, ein Skitechnikkurs für Tourenfahrer und zwei Skitourenwochen. Wegen dem Wetter, der Lawinengefahr und den Schneeverhältnissen war es für die Tourenleiter/innen nicht immer einfach, diese Angebote erfolgreich zu gestalten und durchzuführen.

Einige Skitouren waren ein voller Erfolg, siehe Tourenberichte in den jeweiligen Club-Nachrichten. Das Interesse an Skitouren war rege vorhanden und einige davon wurden mit einer Vielzahl von Teilnehmenden durchgeführt. Die Skitourenwoche ab Hotel im Bregenzerwald (aus Schnee Gründen nicht im Ahrntal) war ein voller Erfolg.

Bei den Wintertourenangeboten 50+ mit Schneeschuhwandern und Skitouren war wieder ein grosses Teilnehmerfeld mit dabei. Das Trio Silvio Pellegrini, Marcel Bass und Paul Züllig hat eine ansprechende Wahl von Touren getroffen. Sie sorgten auch für das Wohl aller Teilnehmenden, die Nachfrage bestätigt dies.

Schön, dass die zahlreichen Angebote auch genutzt wurden. Die Tourenleiterinnen und Tourenleiter haben die Aufgabe, eine Tour sicher durchzuführen. Sie nehmen diese Aufgabe vorbildlich wahr. Sie geben in jeder Saison ihr Bestes, unterstützen wir sie dabei mit einer regen Teilnahme.

Tourenbericht 2017 Sommer

Das Sommerangebot 2017 war sehr vielfältig, achtzehn Mal durfte man mit dabei sein. Bei den 50+ Touren gab es vierzehn Angebote.

Der Sommer 2017 bleibt als warmer, ja sogar als heisser Sommer in Erinnerung. Dafür verantwortlich waren vor allem die sehr warmen Monate Juni und Juli. Für die Hochtouren war anfangs Sommer die beste Zeit, da noch genügend Schnee auf den Gletscher lag. Im

August waren die Bedingungen anspruchsvoller. Die blanken Eisstellen und die ausgeaperten Gletscher stellten höhere Ansprüche an die Bergsteiger. Im September gab es sehr viel Niederschlag und in der Höhe grössere Schneemengen. Für die Gletscher und Schneeliebhaber ein Segen. Im Bergell donnerten mehrere Millionen Kubikmeter Fels vom Cengalo ins Bondascatal. Wie in den letzten Jahren war es auch dieses Jahr wärmer als der langjährige Jahresdurchschnitt seit Messbeginn.

Im Sommertourenprogramm gab es folgende Angebote: Bergwandern, Klettertouren, Bergtouren, Hochtouren, Klettersteige und Wildbeobachtung. Wandern mit Kulturangeboten, die leichte und die mittelschwere Hochtourenwoche waren auch wichtige Punkte unserer Sektionsprogramms. Bei den Touren war das Interesse verschieden, so waren einige Touren sehr gut besucht. An der mittelschweren Hochtourenwoche war das Interesse einmal mehr gross. Die ÖV-Reise führte uns in die Zentralschweiz. Der Höhepunkt war die Überschreitung des Kröntens – bei tollem Wetter. Bergsteigerisch war es für alle ein Erlebnis. Bei der leichten, gemütlichen Hochtourenwoche mit den Mitgliedern 50+ war die Besteigung der Cristallina eine erfolgreiche Schneetour, umgeben von den Speicherseen der besonderen Art. Das reichhaltige Angebot verschiedener Clubtouren bereitet viel Freude und tolle Erlebnisse. Die einzelnen, oft eindrucklichen Tourenberichte sind ausführlicher und interessanter in den Club-Nachrichten nachzulesen.

Ein BRAVO geht an unsere Tourenleiter/innen, die es nicht immer einfach haben, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Die Fortbildung auf Wunsch unserer TL findet Ende Mai 2018 statt: ein zweitägiger Kurs auf dem Gletscher mit einer Anwendungstour im Bernina-Gebiet.

Einen besonderen Dank geht an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das Interesse an den Clubtouren und das kollegiale Miteinander, das in den Bergen noch gepflegt wird.

Wir wünschen allen schöne, erfolgreiche Touren und tolle Bergkameradschaften.

Schliesslich möchte ich ein herzliches Dankeschön an unsere Präsidentin Marina Bataglia aussprechen. Sie ist eine sehr fleissige Teilnehmerin verschiedener Club-Aktivitäten. Marina unterstützt uns Tourenleiter und Tourenchefs in unserer Tätigkeit, dafür sind wir ihr sehr dankbar.

***Wintertouren-Chef Geni Ballat,
Sommertouren-Chef und schreibender Christian Zinsli ■***

JO-Jahresbericht 2017

Wie gewohnt wurde unser wöchentliches Klettertraining im Winterhalbjahr rege benutzt. Und leider auch wie gewohnt, fehlt es an grosser Teilnehmerschar an den Skitouren. Einerseits spielte uns Frau Holle nicht in die Karten und andererseits stehen Ausdauersportarten nicht gerade hoch im Kurs bei pubertierenden Individuen. Trotzdem konnten wir einzelne überzeugen und der rare Schnee wurde auch gefunden. Das Sommerprogramm, mit viel Klettern und wenig Zustieg, fand dann wieder hohen Anklang. Des Weiteren konnte die JO mit Curdin Steinauer und Valentin Eichenberger wieder zwei frischgebackene Leiter begrüessen und für das aufwendige Amt des J&S Coaches stellte sich Cynthia Lingenhag grosszügigerweise zur Verfügung. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle JO Leiter für ihre wertvolle Freiwilligenarbeit. Ihr seid doch einfach genial!

Nina Hemmi ■

Generalversammlung vom Freitag, 19. November 2016, um 19.30 Uhr im Restaurant zur alten Brauerei, Thusis

TRAKTANDEN:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung Protokoll der GV 2015
3. Jahreskurzberichte: Präsidentin
Tourenchefs
Rettungschef
Delegierte Umwelt/Kultur
Jugendorganisation (JO)
Kinderbergsteigen (KIBE)
4. Kassa- und Revisorenbericht
5. Genehmigung des Tourenprogramms 2017 und des Tourenreglements
6. Wahlen: Kassier
Tourenchef «Winter»
Rettungschef
KiBe-Chef
Aktuarin
Demissionen: Kassierin
7. Festsetzung Beiträge:
Jahresbeiträge/Beiträge an JO
8. Kredite für:
Tourenwesen/Clubnachrichten
9. Ehrungen
10. Mutationen
11. Umfrage und Mitteilungen

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Die Präsidentin, Marina Battaglia, begrüsst alle Teilnehmenden um 19.37 Uhr zur 96. Generalversammlung unserer Sektion. Besonders begrüsst sie die Ehrenmitglieder Marianne Zimmermann, Hans Barandun, Paul Züllig, Silvio Pellegrini und Pius Furger.

Marina erhielt einige Entschuldigungen; im Saal sitzen 78 Mitglieder.

Als Stimmenzähler werden Jürg Bernhard, Pius Schwarz und Niclo Dosch gewählt.

2. Genehmigung Protokoll der GV 2015

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird per Abstimmung genehmigt und von der Präsidentin verdankt.

3. Jahreskurzberichte

a) Präsidentin, Marina Battaglia

Der vollständige Bericht wurde in den Clubnachrichten Nr. 112 abgedruckt.

Marina Battaglia bedankt sich zuerst beim Vorstand und widmet sich dann ihrem Kurzbericht über das vergangene Clubjahr.

Die Charta zum Parc Adula wurde überarbeitet. Der Ausgang der Abstimmung ist noch unklar.

Das Hauptthema an der AV in Olten vom 11. Juni war das IT Projekt Swiss Alpine 2020. Einige der grossen Sektionen haben beantragt, den Millionenkredit abzulehnen. Nach längerer Diskussion wurde der Kredit dann aber gutgeheissen und die Umsetzung des Projekts ist angelaufen. In einem Jahr wird die Plattform voraussichtlich online sein.

Marina spricht von sage und schreibe 417 Mails betreffend des Alpenclubs in ihrem ersten Amtsjahr, was für einen nicht zu unterschätzenden Arbeitsaufwand als Präsidentin spricht.

b) Tourenchefs Sommer und Winter, Christian Zinsli und Geni Ballat

Die ausführlichen Berichte können in den Clubnachrichten Nr. 112 nachgelesen werden.

Auch dieses Jahr verlief glücklicherweise unfallfrei. Viele Touren konnten durchgeführt werden. Christian Zinsli spricht von einem gewöhnlichen Tourenjahr. Bewährt hat sich erneut das Programm 50+, welches sich nach wie vor sehr grosser Beliebtheit erfreut.

«Gehen am kurzen Seil» war Thema des letzten Fortbildungskurses. Im Ausland ist dies ein Auslaufmodell, Hitsch hofft, dass das bei uns nicht auch so ist, weil am kurzen Seil doch weniger Unfälle geschehen, als wenn man gar nicht ansteigt.

Christian hat an der Tourenleiter Cheftagung am 4. November 2016 teilgenommen und in Erfahrung gebracht, dass in Zukunft innerhalb unserer Sektion keine Organisation der J&S Fortbildungskurse mehr möglich ist.

Auch betont Christian, dass junge Tourenleiter fehlen und ruft Interessierte auf, sich online über die Kursbedingungen zu informieren und die Tourenleiterausbildung zu absolvieren.

c) Rettungschef, Jürg Gartmann

Ausführlicher Bericht siehe Clubnachrichten Nr. 113.

Die Erwartungen an das Rettungswesen werden immer grösser, der Einsatz von medizinischen Spezialisten immer mehr erforderlich, so Jürg Gartmann.

Jürg berichtet, dass die Winterkurse tendenziell immer besser besucht sind, als Sommerausbildungen. Den ARG Kurs Winter in Davos besuchten 18 Teilnehmer. Am ARG Sommerkurs wurde das Thema Spaltenrettung behandelt, unsere Sektion stellte keine Teilnehmer.

Der Sektionsrettungskurs Winter im Avers wurde mit 42 Teilnehmern sehr gut besucht. Der Sektionsrettungskurs Sommer im Klettergarten Haldenstein wurde mit 13 Teilnehmern durchgeführt. Die Sommerrettung ist oft mehr technisch, weshalb gewisse Situationen deshalb vermehrt geübt werden müssen. Die Seilbahnrettung in Savognin und an der Werkseilbahn der KHR in Bärenburg waren ebenfalls in der Ausbildung enthalten.

In allen Stationen unserer Sektion wurden weitere Übungen durchgeführt. Alle Ausbildungen verliefen unfallfrei.

Für Jürg ist es immer wieder erfreulich, wie viele Retter sich in unserer Sektion ehrenamtlich einsetzen und mit Freude und grossem Engagement Teil der Rettungsgruppe sind.

Jürg erwähnt speziell auch die Lawinenhundegruppe, welche schon als Fachspezialisten gelten. Mit einem Besuch in der Kletterhalle in Chur und mit der Besteigung des Klettersteigs Mitgel konnten weitere Erfahrungen gemacht werden.

Total wurden 9 Einsätze geleistet. Davon 5 durch den Rettungsspezialist Helikopter (RSH) und 4 durch unsere Stationen, welche Jürg alle kurz erläutert.

Schliesslich bedankt sich Jürg bei allen Rettern für ihre Bereitschaft, speziell bei Jeremias Balzer, welcher seit über 36 Jahren Teil der Rettung ist. Mias hat sich entschlossen, seine Funktion als Einsatzleiter und Stellvertretung von Jürg aufzugeben. Jürg bedankt sich herzlich mit einem kleinen Präsent für so viele Jahre grossen Einsatzes.

Rudolf Berni wird der Nachfolger von Jeremias. Jürg bedankt sich auch bei Rudolf ganz herzlich.

d) Delegierte Umwelt und Kultur, Theres Sonder

Theres Sonder blickt auf ihr erstes Jahr in ihrem Amt zurück und möchte uns einige Gedanken aus dem Leitbild weitergeben. Wie wichtig ist freier Zugang für den SAC? Er ist von grosser Bedeutung, denn der SAC möchte auch kommenden Generationen Entwicklungsmöglichkeiten für den Bergsport bieten können. Gleichzeitig ist der Schutz von Flora und Fauna wichtig. Der SAC setzt sich deshalb gleichzeitig für eine nachhaltige Nutzung des Alpenraums und für den Erhalt eines weitgehend freien Zugangs ein.

Allgemeine Informationen: Das Bergfahrt Festival Bergün Cultura alpina fand vom 17. bis am 19. Juni 2016 statt. Neu ab Sommer 2016 fährt unter dem Dach von Bus alpin der Albulabus jeweils von La Punt nach Bergün.

Theres hat am Treffen der Umweltbeauftragten teilgenommen. Das Hauptthema war die Vorstellung der überarbeiteten Richtlinien zum Umweltengagement. Theres wird die kritischen Zeilen in den neuen Richtlinien mit dem Vorstand und Marina thematisieren. Bis 15. Januar besteht noch die Möglichkeit als Sektion eine Stellungnahme einreichen. An der AV 2017 sollen die überarbeiteten Richtlinien verabschiedet werden.

Am 11. Dezember 2016 findet im Alpinen Museum in Bern der Tag der Berge statt. Dieses Jahr steht der Mensch mit seinen verschiedenen Beziehungen zur Tierwelt der Alpen im Zentrum.

Theres informiert noch darüber, dass Sandro Krättli neu in der Umweltkommission amtiert. Ausserdem möchte Theres in Zukunft ab und zu ein paar Zeilen in den Clubnachrichten platzieren um wichtige Informationen direkt veröffentlichen zu können.

e) Jugendorganisation (JO), Nina Hemmi

Nina Hemmi hat eine Fotodokumentation über das vergangene JO-Jahr erstellt. Sie verschafft der GV einen Überblick über das JO Programm, welches im Sommer sowie im Winter sehr viel zu bieten hat.

Das Jahr beginnt mit dem allwöchentlichen Klettertraining in der Halle, mit dem Ziel



Wenn es ums Bauen geht vertrauen Sie uns!

Kompetenz. Erfahrung. Kundennähe.

Hochbau

Tiefbau

Untertagebau

Stahlbau

Immobilien

ANDREA PITSCH AG

B a u u n t e r n e h m u n g
Hoch-, Tief- und Untertagebau
ST. MORITZ • THUSIS • AROSA • FLIMS

www.pitsch.ch

Jugendliche abzuholen, was recht gut klappt. Auch das Eisklettern im Winter kommt sehr gut an.

Skitouren sind aufgrund fehlendem Material manchmal schwierig zu organisieren, waren dieses Jahr jedoch gut besucht.

Im Sommer nahm die JO zum ersten Mal gemeinsam mit dem Parc Beverin am Alparc Jugendgipfel teil. Der Alparc Jugendgipfel ist ein europaweites Projekt um die Jugend für die Berge zu begeistern. Das Jahr waren sie für zwei Tage in der Cufercalhütte. Mit einem Besuch der Sennerei in Sufers, einer Schlechtwetterbesteigung des Piz Calandari und einer Wildtierebeobachtung mit Marcel Bass, haben sie ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Dieses Jahr wird der Alparc Jugendgipfel erneut durchgeführt und zwar am 11./12. Juli 2017.

Das Highlight des Jahres war sicherlich das Herbstkletterlager in Korsika, mit vielen Mehrseillängen, Sportklettereien und Bouldern.

Es war also ein sehr erfolgreiches erstes Amtsjahr für Nina, mit super Touren und schönen Erlebnissen. Dies alles ist nur mit motivierten Leitern mit unermüdlichem Einsatz möglich, meint Nina und bedankt sich bei allen herzlich.

f) Kinderbergsteigen (KiBe), Nando Giovanoli

Nando Giovanoli erklärt der Generalversammlung einmal die Aufteilung der verschiedenen Altersgruppen: JO: 14–22 Jahre, KiBe: 10–14 Jahre, Kids: 5–10 Jahre.

Diese Aufteilung ist nötig, da die Altersunterschiede ansonsten zu gross wären.

Nando berichtet über die Aktivitäten des vergangenen Clubjahres. Der Voranlass zum Lager fand aufgrund schlechter Witterung in der Halle statt. Das KiBe-Lager Ibergereg war ein voller Erfolg. Einer der Höhepunkte war sicherlich die Besteigung des kleinen Mythens. Von 14 Teilnehmern waren sechs aus der Sektion Piz Platta. Die Hütte gemeinsam mit einer anderen Sektion zu füllen ist also sehr sinnvoll. Auch im Lager mit von der Partie waren ein Bergführer und sechs ehrenamtliche Leiter. Nando richtet ein grosses Dankeschön an sie. Auch das zweitägige Herbstklettern im Tessin konnte erfolgreich durchgeführt werden.

Nando ermöglicht uns noch einen kurzen Ausblick auf das kommende Jahr: Das Lager wird in Pontresina stattfinden um den Kindern die Möglichkeit zu bieten, dank des Morteratschglletschers einen neuen Bereich in Sachen Bergsteigen zu entdecken.

Das Herbstklettern findet im Glarnerland statt.

4. Kassa- und Revisorenbericht, Petra Battaglia

Bilanz: Fr. –1307.70

Dieses Jahr mussten wir zusätzlich Fr. 200.– Depot für den Archivschlüssel bezahlen.

Da JO und KiBe auf ihre Beiträge verzichteten, fielen die Beiträge und Spenden ein bisschen niedriger aus als budgetiert, wofür wir sehr dankbar sind, berichtet Petra Battaglia.

Für die Clubnachrichten wurden Fr. 5606.80 ausgegeben. Somit wurde die Defizitgarantie von Fr. 5500.– knapp überschritten, trotz der hohen Einnahmen durch Inserate

von Fr. 6600.–. Auch das Budget des Tourenwesens wurde überschritten, da eine zweite, nicht geplante, Hochtourenwoche wegen sehr grosser Nachfrage durchgeführt wurde.

Kredite:

Clubnachrichten bleibt auf Fr. 5500.–

Allg. Kosten Tourenwesen 6000.–

Vom Cabiallavettafonds wurden eine Bahre und der FK finanziert.

Saldo: Fr. 30 927.38

Petra berichtet über ihr zehnjähriges Amt als Kassierin, welches sie mit einem lachenden und einem weinenden Auge abgibt. Sie bedankt sich beim Vorstand und den Revisorinnen und wünscht ihrem Nachfolger eine gute und schöne Zeit.

Marina Battaglia verliert stellvertretend für die Revisorinnen den Bericht zur Jahresrechnung: Die Buchhaltung wurde ordnungsgemäss geführt und alle Belege sind vorhanden. Die Jahresrechnung wurde durch Irmgard Gartmann und Regula Bonifazi geprüft und der Generalversammlung zur Genehmigung empfohlen.

Mit bestem Dank an Petra Battaglia für ihre verantwortungsvolle Arbeit, wird die Rechnung genehmigt und Petra somit zum letzten Mal Entlastung erteilt.

Marina betont noch einmal, welche grossartige Arbeit Petra stets geleistet hat und wie sie als Vorstandsmitglied überaus schätzten.

5. Genehmigung des Tourenprogramms 2017 und des Tourenreglements

Das Programm wurde mit den letzten Clubnachrichten versandt.

Geni Ballat blickt auf die roten Zahlen zurück, welche mitunter auf zwei durchgeführte Skitourenwochen zurückzuführen sind. Die Skitourenwoche ist jeweils bereits ausgebucht, bevor sie überhaupt im Tourenprogramm erscheint, was zeigt, dass diese Woche sich einer sehr grossen Beliebtheit erfreut. Statt in diesem wichtigen und erfreulichen Bereich Einsparungen vorzunehmen, spricht Geni die Möglichkeit an, unseren ohnehin sehr niedrigen Mitgliederbeitrag zu erhöhen.

Ein Dankeschön richtet Geni an alle aktiven Tourenleiter. Am liebsten würde er den fehlenden Nachwuchs wegen Ninas JO-Leiter abwerben, was laut Nina jedoch aussichtslos sei.

Geni betont noch einmal, dass es von Vorteil ist, sich frühzeitig für die gewünschten Touren/Tourenwochen anzumelden, da sie sehr gut gebucht seien. Dies gilt natürlich auch für die Sommertouren. Die Anwesenden genehmigen das Programm einstimmig.

Der Vorstand hat ein neues Tourenreglement entworfen. Verschiedene Gründe sprechen für eine klare Regelung, höhere Mitgliederzahlen, Hütten, welche Vorauszahlung verlangen und weniger Verbindlichkeit der sich Anmeldenden. Um Missverständnisse oder zusätzliche Kosten vermeiden zu können, wurde diese Regelung, nach Empfehlungen des Zentralverbandes, erstellt. Der Vorstand hat keine Berechtigung ohne Zustimmung der GV das Reglement zu genehmigen.

Das Tourenreglement wird einstimmig angenommen.

6. Wahlen

Die demissionierende Kassierin, Petra Battaglia, stellt ihren zur Wahl stehenden Kandidaten vor.

Einstimmig neu in den Vorstand gewählt wird: Hans-Ueli Heiniger aus Flerden, als Kassier
 Folgende Vorstandsmitglieder werden mit Applaus in ihren Ämtern bestätigt:

Geni Ballat als Tourenchef Winter	Sandra Pellegrini als Aktuarin
Jürg Gartmann als Rettungschef	Nando Giovanoli als KiBe-Chef

Folgende Vostandsmitglieder stehen in diesem Jahr nicht zur Wahl und bleiben in ihren Ämtern bestehen:

Marina Battaglia als Präsidentin	Nina Hemmi als JO-Chefin
Christian Zinsli als Tourenchef Sommer	Theres Sonder als Delegierte Umwelt & Kultur

7. Festsetzung Beiträge

Marina Battaglia erläutert die grossen Kostenpunkte unseres Budgets. Durch die Spende von H.P. Prevost von Fr. 500.– besteht nur noch budgetierter Verlust von Fr. 790.– statt den budgetierten Fr. 1300.–

Jahresbeitrag Sektion:

Einzel	Fr.	25.–
Familien	Fr.	45.–
JO	Fr.	15.–

Beitrag Sektion an JO:	Fr.	1000.–
Beitrag Sektion anKiBe:	Fr.	500.–
Beitrag Sektion an Kids:	Fr.	500.–

RZGR:	Fr.	300.–
-------	-----	-------

Es gab weder Fragen noch Gegenstimmen.

8. Kredite

Silvio Pellegrini meldet sich zu Wort: Das Tourenwesen ist das Kerngeschäft des Alpenclubs und die budgetierten Fr. 6000.– das absolute Minimum. Die Leute wollen Sicherheit, wollen Bergführer und der Erfolg der gut besuchten Führtouren beweist das. Er spricht sich dafür aus, die Mitgliederbeiträge zu erhöhen, welche schon über lange Zeit sehr tief sind. Silvio möchte den Vorstand dazu anhalten, die Mitgliederbeiträge auf die nächste GV zu erhöhen. Marina und der restliche Vorstand teilen diese Ansicht.

Zur Hütte Lai da Vons meldet sich Clo Catrina, Mitglied des Andeerer Gemeindevorstands. Die Gemeinde Andeer wird auf uns zukommen und ist zu gewissen Investitionen bereit.

Die Anträge des Vorstandes sind folgende:

SAC Tourenwesen: Fr. 6000.–
Clubnachrichten: Fr. 5500.– (Defizitgarantie)

Beiträge aus Fonds Cabiallavetta für Rettungswesen
Neue Bahre für Station Rheinwald: Fr. 5000.–

Es kamen keine Gegenanträge, was als Zustimmung zu verstehen ist.

9. Ehrungen

Die vollständige Liste der zu ehrenden Mitglieder kann zusätzlich den Clubnachrichten Nr. 112 entnommen werden.

Jubilare:

80-jährige Mitgliedschaft: Gredig Josias, Fürstenaubruck

60-jährige Mitgliedschaft: Zimmermann Peter, Thusis
Eichenberger Elfriede, Thusis

50-jährige Mitgliedschaft: Eichenberger Ernst, Thusis
Hasler Karl, Winterthur
Schneider Alfred, Thusis
Prevost Hans-Peter, Thusis
Zimmermann Marianne, Fürstenu

Ausserdem feiern 15 Clubmitglieder die 25-jährige Mitgliedschaft. Die Präsidentin dankt für die lange Clubtreue und gratuliert herzlich.

Hans-Peter Prevost kann heute leider nicht an der GV teilnehmen, lässt unserer Sektion aber, wie schon erwähnt, eine überaus grosszügige Spende von Fr. 500.– zukommen. Hierfür ein grosses Dankeschön an Hans-Peter. Karl Hasler hat sich auch bei Marina gemeldet und lässt sich ebenfalls entschuldigen. Marina bedankt sich im Namen des Vorstands herzlich.

10. Mutationen

Die personelle Chronik ist in den Clubnachrichten Nr. 112 zu finden.

Total Eintritte: 53

Total Austritte: 27

Total per 01.10.2016: 871 Mitglieder

11. Umfrage und Mitteilungen

Jürg Bernhard meldet sich zu Wort mit einer kleinen Werbung für die Sektion Davos. Bernd Arnold wird am 24. Februar 2017 im Kongresszentrum Davos einen Vortrag halten. Er möchte gerne in den Clubnachrichten ein kurzes Inserat hierzu platzieren.

Franz Schneider ist anwesend als Ansprechpartner für die ausgeschriebene Wanderwoche in Irland.

Geni Ballat weist noch darauf hin, dass Patricia Caspars Metall-Hirsch (Abschiedsgeschenk vom Vorjahr) von Petra Battaglia eigenhändig hergestellt wurde. Er wollte klarstellen, dass der Hirsch von Petra stammt, weil dies letztes Jahr nicht deutlich gesagt wurde.

Marina bedankt sich noch ein letztes Mal herzlich bei Petra für ihren super Job, den sie geleistet hat und überreicht ihr ein Abschiedspräsent.

Auch beim Redaktionsteam und bei Corinne Patzen bedankt sich Marina und übergibt ihnen einen Gutschein für das alljährliche Redaktionssessen. Auch Martin Jenal erhielt für seine alljährliche technische Hilfe mit dem Beamer und PC ein kleines Präsent.

Die Versammlung wird um 21.15 Uhr geschlossen.

Der diesjährige Vortrag, «Rette sich wer kann...» wird von Markus Adank, REGA Basis Untervaz gehalten.

Die Aktuarin: Sandra Pellegrini ■

Gesucht: Mitglieder für Jubiläumskommission!

Du feierst gern und bist kreativ und initiativ?

Oder bist du schon seit ewigen Zeiten Mitglied der Sektion und kennst ihre Geschichte aus erster Hand?

Hast du Lust, etwas zum Vereinsleben beizutragen, hast bis jetzt aber nicht so recht gewusst, was?

Falls irgendeiner dieser Punkte auf dich zutrifft, dann bist du die richtige Person für unser Jubiläumskomitee! Melde dich bei Marina Battaglia und hilf mit, die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der Sektion Piz Platta im Jahr 2020 zu planen.

helvetia



Helvetia Versicherungen

Franco Tiefenthal

M 079 754 44 83

franco.tiefenthal@helvetia.ch

Schuhtechnik *bringt Sie weiter*

- » Knickfuss
- » Spreizfuss
- » Fersensporen
- » Hallux Valgus
- » Hammerzehen
- » Druckschwielen
- » Kniebeschwerden
- » Rückenschmerzen
- » Druckentlastung bei Wanderschuhen

Gratis Fussanalyse!

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

BONADUZ Versamerstr. 32, 081 630 20 70

Weitere Filialen in:

CHUR 081 250 05 00
DAVOS 081 420 00 10
FLIMS 081 911 55 55
THUSIS 081 630 00 20

www.degiacom.ch



IHR PARTNER FÜR NEU- UND UMBAUTEN



**TOSCANO
KOLLEGGER**
GENERALPLANUNG
GMBH

www.toscano-gu.ch
7430 Thusis • Tel. 081 650 05 50

Bauleitungen und Baumanagement

- Wir überwachen die Bauausführung Ihrer Neu- oder Umbauten
- Wir erledigen Ihre Bauausschreibungen
- Wir erstellen die Leistungsverzeichnisse und Werkverträge
- Wir erstellen alle Zahlungsaufträge und die Schlussabrechnung



Einfamilienhäuser

- Wir planen Ihr Haus nach Ihren Wünschen und Vorstellungen
- Wir beraten Sie in Finanzierungsfragen
- Wir erstellen das Eigenheim zum Festpreis
- Wir übergeben Ihnen Ihr Heim schlüsselfertig zum vereinbarten Termin



Wanderung mit Führung zu den Erzstollen Ursera im Val Ferrera vom 6. 8. 2017

Leiter: *Marcel Bass*

Teilnehmende: *Karin Cadosch, Toni Widmer, Doris Borsien*

Wir trafen uns um 8.30 Uhr mit unserem Wanderführer Marcel Bass in Andeer. Nach einstimmigem Beschluss, uns zuerst einen Morgenkafi im Rest. Rofla zu gönnen, sind wir danach per Auto zur «Schmelzi» vor Ausserferrera aufgebrochen, wo uns



Marcel die Lage und einige Besonderheiten und Geschichtliches der Erzstollen Ursera kurz skizziert hat. Die erste urkundliche Erwähnung des Erzabbaus in diesem Gebiet stammt aus dem Jahr 1605. Von da an wurde bis zum Jahr 1920 immer wieder, anfänglich von einzelnen Erzsuchern, dann von Gesellschaften oder Interessengemeinschaften, Erz abgebaut, wenn auch mit unterschiedlichem Erfolg. Es waren unter anderem Italiener am Werk, danach eine spanische Adelsfamilie mit Sitz in der Lombardei, dann Engländer (Taylor Company) und zuletzt noch die Bergbau AG Chur. Es ist eine sehr spannende Geschichte (siehe Anmerkung am Ende des Artikels).

Danach ging es für uns über einen steilen Waldpfad und ein kurzes Stück weiter über abschüssiges Gelände zum ersten Stollen. Dank Marcells ausgezeichnete Höhlenlampe konnten wir den 200m langen, mannshohen Schacht in bestem Licht besichtigen. Selbst ich mit etwas Platzangst habe es bis zuhinterst zum kleinen unterirdischen See geschafft. Gut sichtbar waren diverse Eisenerz- und Kupferadern, aber auch sich bildende Stalaktiten (hängende Tropfsäulen) und Stalagmiten (stehende Tropfsäulen). Wieder am Tageslicht, führte uns der Weg weiter hoch bis zum zweiten Stollen, welcher dann nicht mehr gar so tief in den Berg führte, jedoch ein bisschen enger zu begehen war. Über Stock und Stein ging es dann nochmals bergauf bis



zur «Guoba», dem eigentlichen damaligen Zentrum dieses Abbaugebiets. Von dort aus habe man früher eine 400m lange Seilbahn bis hinunter zur Schmelzi erstellt, so die Überlieferung. Der Verein Erzminen Hinterrhein hat zwischen den steinigen Gebäudeüberresten eine Holzhütte aufgestellt, wo Helme und Stirnlampen und sonstiges Gerät aufbewahrt werden können. An einem Holztisch im Grünen haben wir anschliessen unsere Rucksäcke ausgepackt und Mittagsrast gehalten. Zur freudigen Überraschung der übrigen Teilnehmer hat Toni Widmer uns heissen Kafi aus der Thermosflasche offeriert (sogar mit Gùx) und dazu selbst hergestelltes, fein duftendes Mandelgebäck serviert. Wunderbar!!!

Nach genüsslichem Rasten wurden wir mit Helm und Stirnlampe versehen und sind über steiniges, mit vielen blau-grünen Kupfererzen übersätes Gelände zum dritten Stollen aufgebrochen, welcher durch ein Holzgatter versperrt und anfangs sehr eng, tief und feucht war. Dort drin sah man eindrücklich die noch verbliebenen Holzschienen der einstigen Transport-Rollbahn und die wuchtigen Holzbalken zur Abstützung des Stollens. Zuhinterst befindet sich ein relativ grosser unterirdischer See. Am See vorbei würde man noch zu einem weiteren Verbindungsstollen gelangen. Für uns wäre dies jedoch zu gefährlich gewesen. Aber auch in diesem Stollen haben wir wieder schön die sich bildenden Stalagtiten und Stalagmiten betrachten können. Wieder an der frischen Luft und im sonnigen Licht durften wir unsere Sammelleidenschaft voll ausleben und schön geformte blau-grüne Eisenerze zusammentragen.

Mit unseren Funden im Rucksack begaben wir uns dann durch den märchenhaft anmutenden Wald in fast gespenstischer Stille auf den Rückweg Richtung Schmelzi. Einer der beiden Flammöfen (von den Engländern im Jahr 1866 erbaut) ist wieder restauriert worden und jetzt in gutem Zustand erhalten. Rund um die Schmelzi waren wir dann auf der Suche nach verbliebenen Schlacken (Reste der Verhüttung) von damals und sind auch fündig geworden. Auf der Heimfahrt Richtung Andeer kehrten wir dann nochmals im Rest. Rofla ein und verarbeiteten zusammen unsere gesammelten Eindrücke.

Vielen Dank Marcel für die interessante Führung. Schön wars...!

Doris Borsien ■

Geschichtlich sehr Interessantes über den Erzabbau im Hinterrheingebiet und im Ferreratal gibts auch zu lesen im Internet. Text von Hans Stäbler, Filisur



Leichte Hochtourenwoche der SAC Sektion Piz Platta im Cristallina- und Bassodino-Gebiet, 11. – 14.9.17

Tourenleiter: *Christian Zinsli*

Teilnehmer: *Peter Odenius, Silvio Pellegrini und Kurt Stössel*

Es bedurfte telefonischer Anfragen von Peter und einiger Überredungskunst von Christian, bis ich mich entschliessen konnte, an der diesjährigen Hochtourenwoche teilzunehmen, denn Knie und Hüfte schmerzten zu diesem Zeitpunkt noch zu sehr. Schliesslich stimmte ich jedoch einer auf vier Tage verkürzten und vereinfachten Hochtouren- bzw. Wanderwoche zu.

So traf ich mich also mit Führer Christian, Peter und Silvio am Montagmorgen um 09:30 Uhr mit leichtem Rucksack, das heisst die 6kg-Vorgabe von Christian musste von meiner Seite aus um rund 2 kg überschritten werden, leichter ging es einfach nicht!

Mit dem Postauto ging es nun via San Bernardino nach Bellinzona. Nach einem kurzem Kaffeehalt fuhren wir mit der Gotthardeisenbahn durch die Leventina und der Tremolatschlucht hinauf bis nach Airolo. Silvio gab aus seinem grossen Fundus sein Wissen viele Informationen bestehend aus Daten über Gotthard-Lokomotiven, Kehrtunnels, Autobahnbrücken, Staumauern, Beton und Seilbahnen preis. Peter der ehemalige Betonspezialist wusste auch noch etwas beizutragen, und so verging die Zeit im Fluge. In Airolo hatten wir eine halbe Stunde Aufenthalt, gerade Zeit genug für einen Teller Pasta, Silvio natürlich mit viel Käse!

Gestärkt stiegen wir abermals ins Postauto und liessen uns bis Ossasco (1313 m ü. M.) hinauf chauffieren!

Nun begann aber der Ernst des Lebens bzw. der Hüttenanstieg. Durch den Bosco di Piei und über die Alpe di Cristallina ging es bei Sonnenschein hinauf in die Valle Torta. Ab da mussten wir den in den vergangenen Tagen gefallenen Neuschnee stampfen. Dem «Jungspund» Silvio war das Altherrentempo zu gemächlich, er setzte zu einem Rennen gegen sich selber an und enteilt uns. Im obersten Teil des Weges, zwischen dem Standort der ehemaligen, von einer Lawine weggefegten, SAC-Hütte bis auf den Pass, bzw. zur neuen Capanna Cristallina 2568 m ü. M. lag viel, zum Teil im steilen Gelände abgerutschter Neuschnee, und die Spurarbeit war dementsprechend Schweisstreibend. Nach rund vierdreiviertel Stunden hatten wir die moderne, wunderschöne Clubhütte erreicht und der stellvertretende Hüttenwart begrüsst uns mit Handschlag vor der Türe.

Es erfolgte der Zimmerbezug und danach der Apéro, das Wiedersehen mit Silvio



musste natürlich mit einem Bier gefeiert werden, sowie ein feines Nachtessen. Ausser uns waren nur noch zwei Jungs als Gäste anwesend.

Bis zur Schlafenszeit wurde über dies und das geredet, Christian musste von seinen Himalayaexpeditionen erzählen und wir anderen wussten auch diese und andere Erlebnisse mitzuteilen. Dummerweise erzählte ich eine Geschichte vom ehemaligen PTT-Linienmeister Hans Rissi und mir, so dass ich für den Rest der Woche von meinen Kollegen nur noch Urs genannt wurde!

Tag 2, Dienstag:

Die ganze Nacht hatte es gestürmt, gegen Morgen hatte Regen bzw. leichter Schneefall eingesetzt, und so beschlossen wir beim Frühstück um 7 Uhr, dass die Cima del Lago noch etwas warten könne. Silvio bestieg noch einmal den «Piz Matrazz», wir anderen vertrieben uns die Zeit mit Lesen und redeten über dies und das.

Um ca. 9:30 Uhr war Silvio in der Zwischenzeit auch wieder aus der Versenkung aufgetaucht. Nach einem gemeinsamen Beschluss (das hat aber lange gedauert) holte Peter

eine Flasche Weisswein zum Apéro. Nach einigen Theorien über «Gott und die Welt», so um 11:30 Uhr war es dann aber soweit, das Wetter hatte aufgehellt und wir starteten in Richtung Cima del Lago. Der Hüttenwart hatte schon eine Spur in den frischen Neuschnee gelegt, und kam uns auf halbem Weg schon wieder im Abstieg entgegen!

In gemütlichem Tempo führte Christian uns in ca. 2 Std. über den Passo della Cima di Lago hinauf auf die Cima di Lago 2833 m ü. M.

Nachdem wir ausgiebig gerastet, die Aussicht genossen, Christian die umliegenden Berggipfel, und Silvio die Stauseen

erklärt, sowie Peter seinen edlen Gipfelschnaps kredenzt hatte, konnte der rund einstündige Abstieg in Angriff genommen werden.

Zurück in der Hütte, konnten wir noch ein kurzes «Mittagsnoni» machen, bevor das Programm mit Apéro und Nachtessen weiterging.

In der Zwischenzeit war der richtige Hüttenwart wieder anwesend und hatte das Kommando von seinem Stellvertreter übernommen. Die Gästeschar hatte sich im Laufe des Tages auf insgesamt 12 Personen mutiert, und so hatte man beim feinen Nachtessen doch das Gefühl in einer SAC Hütte zu verweilen. Der Abend verlief so ungefähr wie der letzte, und wir gingen so um 22 Uhr zu Bett.

Tag 3, Mittwoch:

Um 07:00 Uhr Frühstück, ca. 08:00 Uhr Abmarsch mit leichtem Gepäck in Richtung Cristallina 2912 m ü. M. Nach einem rund zweistündigen, schweisstreibenden Aufstieg im obe-





ren Teil im knietiefen Bruchharst, hatten wir den Gipfel erreicht. Wir haben auch hier die herrliche Aussicht genossen, Peter wohl auch das Wissen, dass die Gamaschen zu Hause sicher und trocken im Kasten lagern, den obligaten Gipfeltrunk zu uns genommen, die Schnupfer natürlich mit «Pries, Pries», das Gipfelfoto mit dem Selbstauslöser geschossen usw. usw.

Nach dem mühsamen Abstieg, immer wieder sind wir im Schnee eingebrochen, haben wir aber die Capanna Cristallina gesund und unfallfrei erreicht, was ja auch nicht etwa selbstverständlich ist!

Etwas essen und trinken, die zurückgelassenen Ausrüstungsgegenstände im Rucksack verstauen und «ciao Amici, grazie per l'ospitalità», danach stiegen wir über den Wanderweg dem Lago Sfundau entlang ab, Silvio ist in seinem Wissen um den Bau der Stauseen, Überleitstollen, Druckstollen und Baustellenseilbahnen völlig aufgegangen und hat natürlich einen interessanten Vortrag abgeliefert. Nur bei Cortinto kurz oberhalb des Druckstollenfensters hat er kurz versagt, und nicht mehr weitergewusst. Souverän konnte ihm Christian der Bergführer, nachdem er den Seilpoller der ehemaligen Materialseilbahn entdeckt hatte, unter die Arme greifen und aus der Patsche helfen, (gell Sivio, sus hätti dä huara Stössel sowieso widar a tummi Schnorra kha)!

Ab der Seilbahnstation Cortinto auf 2210 m ü. M. ging es dann auf der Fahrstrasse, entlang dem Lago Bianco bis nach Robièi. Da ich der einzige bin, der weiss was ein Wanderweg ist, bin ich (die anderen hatte ich schon vorausgeschickt, weil ich noch telefoniert habe) ab Pkt. 2076 m ü. M. auf eben diesem Weg über Lièlp 2003 m ü. M. zur Capanna Basodino CAS 1856 m ü. M. abgestiegen, was kurz für Aufregung gesorgt hatte, weil ich inzwischen das Handy abgestellt habe!

Nun kurz vor der Capanna hatten wir wieder Sichtkontakt über die Schlucht, und konnten nun glücklich und wohlbehalten zusammen in der Hütte eintreffen.

PREVOST



HANDWERKZENTRUM

Oscar Prevost AG Telefon 081 632 35 35
Neudorfstrasse 35 Telefax 081 632 35 40
7430 Thusis e-mail hz@prevost.ch
internet www.prevost.ch

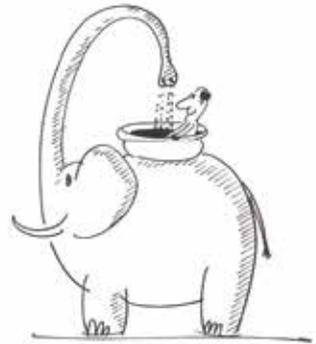


Ortung - Leitung - Leck
Fernseh-Rohrinspektion
Hochdruckreinigungen
Strassenkehre - Allg. Unterhalt
CAD - Bauplan - Bauleitung

Benedikt Clopath
7433 Wergenstein
clopath@postmail.ch
Tel 081 661 21 77
Fax 081 630 70 98
Nat 079 611 33 85

Gewusst wie...

*Wir planen, bauen und
unterhalten Ihre Sanitär-
und Heizungsanlagen!
Was es alles dazu braucht?
Ihr Vertrauen und unser «Gewusst wie».*



24 Stunden
Service

G**Brunner**
Haustechnik AG

Domat/Ems 081 650 31 31 www.gbrunner.ch



Nach einem grossen Bier und dem Zimmerbezug gab es schon bald Nachtessen, und auch dieser Tag fand einen schönen und gemütlichen Abschluss mit einem feinen Nachtessen, einer guten Flasche Wein, Espresso und einem oder mehreren «Grappini»!

Tag 4, Donnerstag:

Nach einer guten Nacht, zu viert im sechser Schlag (vielleicht hatte es etwas wenig Kopfkissen), sind wir nach dem Frühstück um ca. 8:00 Uhr losgegangen und die halbe Stunde über die Luftseilbahnstation Robièi hinauf bis auf die Staumauer des Lago di Robièi 1964 m ü. M. marschiert. Silvio hat seinen sehr gut vorbereiteten und dokumentierten Vortrag über den Kraftwerk- und Staudammbau, über Beton, Schalungen, Stollenbau und Materialeilbahnen fertig vorgetragen und abgeschlossen. Nun konnten wir im Ristorante Robièi noch zum Espresso, bevor wir mit der Krafwerkeigenen Seilbahn ins Tal transportiert wurden. Nach einem kurzen Abstieg nach San Carlo, stiegen wir ins Postauto und fuhren mit den öV durch das Val Bavona, dann im Regen durch das Valle Maggia, Locarno, Bellinzona, San Bernardino nach Hause zurück.

Vielen Dank liebe Kollegen für die Freundschaft, die schöne und lustige Zeit mit guten Gesprächen und Christian zusätzlich für die Umsicht und gute Wegfindung bzw. Führung.

Kurt Stössel ■

Naturheilmittel aus eigener Produktion
www.drogerie-schneider.ch



DROGERIE
SCHNEIDER
THUSIS

 **Luzi Bohr**
Erdsonden

 **Luzi**
Gerüste



Erdsondenbohrungen

Gerüste

Tourenbericht: Grosser Mythen, 21. 9. 2017

Tourenleiter: *Marcel Bass*

Teilnehmer: *Margaretha Andreoli, Christina Bass, Doris Borsien, Martin Buchli, Karin Cadosch, Pius Federspiel, Silvio Pellegrini, Paul Züllig*

Wir fuhren bei schönstem Wetter mit der SBB nach Biberbrugg, dem Bus nach Schwyz und zur Endstation Rickenbach. Die Gondelbahn brachte uns nach Rotenfluh auf 1571 m ü. M. Die Wanderung begann mit einem kurzen Abstieg nach Holzegg. Vor uns stand die majestätische Pyramide des Grossen Mythen.



Südseite Grosser Mythen von Holzegg: Foto: M. Andreoli

Bis zum Gipfel warteten viele Pfadkehren auf uns. Der gut angelegte Pfad schwang sich durch Felsbänder und Grashalden in die steile Südwand hoch. Der Pfad ist gut gesichert und führt über Kalkstein. Ein Gestein, den wir in Nordbünden sehr gut kennen. Auf etwa halber Höhe grast sehr nahe am Pfad ein Gamsrudel und die Falken ziehen auch um den Grossen Mythen. Je höher wir aufstiegen, desto grandioser die Aussicht. Das Wetter war schlicht und einfach perfekt. Die Schweisstropfen vergassen wir schnell, als wir die gewaltige Rundschau auf dem grossen Mythen (1898 m ü. M.) erblickten.

Eine schmackhafte Suppe und eine Wurst gehörten auch zum Gipfelerlebnis. Nach rund zwei stündigem Aufenthalt begann auf gleichem Pfad unser Abstieg bis nach Holzegg. Marcells Zeitplan beglückte uns noch ein Drink auf der sonnigen Terasse des Restaurants in Holzegg. Wie üblich gab es auf der Wanderung viele Anekdoten und lustige Sprüche.

Die letzten ca. 300 Höhenmeter führten in nördlicher Richtung Brunni ins Alptal. Der Bus brachte uns nach Einsiedeln, wo wir auf die Bahn umstiegen. Um ca. 18.30 Uhr trafen wir gesund und munter in Chur ein. Mit vielem Dank an Marcel für die schöne und wunderbare Tour. An diesem Tag hat wirklich alles gepasst. Wir Emser verabschiedeten uns von der restlichen Gruppe, die noch nach Thusis weiterfuhr.



Gr. Mythen: Blick nach Westen, li. Vierwaldstättersee, mi. Rigi, mi. re. Lauerzersee unten Schwyz



Gr. Mythen: Blick nach Süden

Pius Federspiel ■



Ehrungen GV 2017

75 -jährige Mitgliedschaft	Max von Planta-Caprez, Scharans
60 -jährige Mitgliedschaft	Hans Barandun, Horgen Abraham Conrad, Andeer Alfred Hagmann, Interlaken
50 -jährige Mitgliedschaft	Ruedi Flütsch, Soazza Peter Odenius, Trimmis Markus Conrad, Pany
40 -jährige Mitgliedschaft	Arthur Killias, Sarn Andreas Simeon, Cunter Walter Tschärner, Langwies Jürg Mengelt, Splügen
25 -jährige Mitgliedschaft	Karin Mengelt, Moosleerau Ernst Schöpflin-Hardegger, Lörrach Clara Schöpflin-Hardegger, Lörrach Andreas Kaufmann, Nufenen Peter Heinz, Sils im Domleschg Jürg Gartmann, Masein Hans Dettli, Fürstenu Franz Bütler, Zürich Peter Oberholzer, Tamins Peter Kuenz, Igis Paul Schatz, Tartar Jürg Bernhard, Masein Gerda Erika Borbach, Lenzerheide/Lai Robert Sutter, Fürstenaubruck Sascha Pittet, Cunter Jeannette Grieder, Fürstenaubruck Rico Heinz, Würenlos

Wir gratulieren herzlich und danken für die Treue



Mitgliederstatistik 2017

Herzlich willkommen in unserer Sektion

Eintritte (49)

Stricker Helen, Masein
Künzli Marlen, Savognin
Mehr Juliana, Chur
Brand Tabea, Andeer
Jenal Daniela, Summaprada
Peterelli Flavio, Savognin
Vetsch Christian, Scharans
Vetsch Corinna, Scharans
Pätzen Matteo, Fürstenu
Augustin Flurina, Mon
Baumann Samuel, Masein
Baumann Monika, Masein
Baumann Flurina, Masein
Lietha Luis, Rodels
Bernasconi Franca, Rodels
Kuisl Andrea, Flerden
Friedrich Marco, Sedrun
Hänni Elian, Watt
Hänni Selina, Watt
Hänni Flavia, Watt
Hänni Maurus, Watt
Ulrich Maurin, Rothenbrunnen
Ulrich Dario, Rothenbrunnen
Gantenbein Flavia, Tiefencastel

Giger Dominik, Passugg
Bulato Felicia, Zürich
Grob Lara, Bivio
Carisch Giani, Savognin
Carisch Nina, Savognin
Carisch Flurina, Savognin
Carisch Carola, Savognin
Carisch Gino, Savognin
Candreia Cornelia, Savognin
Christoffel Astrid, Tümegl/Tomils
Brütsch Martin, Paspels
Eberhart Marc, Andeer
Meuli Kathrin, Nufenen
Roose Laura, Zürich
Leumann Lutz Barbara, Zillis
Staubli Pätzen Karin, Andeer
Staubli Maurus, Andeer
Staubli Nina, Andeer
Trutmann Martin, Mathon
Peterelli-Irschara Christina, Savognin
Frasnelli Matthias, Bonaduz
Frasnelli Susanne, Bonaduz
Frasnelli Tobias, Bonaduz
Frasnelli Lukas, Bonaduz
Anita Tschuur, Tomils

Eintritte JO

Mehr Juliana, Chur
Gantenbein Flavia, Tiefencastel
Meuli Kathrin, Nufenen
Schläpfer Fabian, Flerden

Von JO in Sektion

Berweger Stephan, Bonaduz
Kleingutti Stefan, Andeer

Austritte (30)

Müller Alexandre, Engelburg
Witzig Lukas, Olten
Schmutz Alexandra, Chur
Künzli Benjamin, Savognin
Bonifazi Giuliana, Salouf
Bellini Roberto, Parsonz
Bellini Flavio, Parsonz
Masur Nicolas, Safnern
Bonifazi Francesca, Salouf
Egli Urs, Thusis
Liver Claudio, Flerden
Kohler Valeska, Cresta (Avers)
Giovanoli Daniela, Bivio
Sprecher Silvia, Pratval
Attenhofer Hermann, Thusis

Steiner Brigitta, Felsberg
Schatz Sarah, Tartar
Michael Curo, Thusis
Jorio Fosco, Splügen
Schmalz Ueli, Igis
Bäbler Michael, Praden
Weis Marcel, Tartar
Zieschang Eveline Mandy, Göttingen
Danz Thomas, Gleichen
Friedrich Marco, Sedrun
Durisch Willi, Summaprada
Catrina Bernhard, Pignia
Kisker Salome, Olten
Camenzind Röbi, Zillis
Gisler Robert, Splügen

Todesfälle

Josias Gredig Geboren im Jahr 1913

Verstorben im März 2017

Rico Dirnberger Geboren im Jahr 1933

Verstorben im September 2017

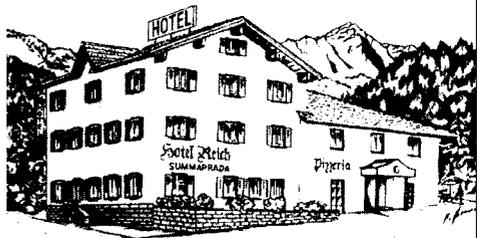
Unsere Clubkameraden behalten wir in guter Erinnerung.
Den Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hotel Reich
Speiserestaurant / Pizzeria

Ihre Gastgeber:
Familie Neuhaus-Jenal
7421 Summaprada

Tel. 081 650 01 01 / Fax 081 650 01 23
www.hotel-reich.ch / info@hotel-reich.ch



Statuten der SAC Sektion Piz Platta

Gründungsjahr 1920

Internationaler Alpen-Club SAC
C. A. S. - Club
C. A. S. - Club
C. A. S. - Club



Art. 1

Name, Sitz	1	Die Sektion Piz Platta* ist eine Sektion des Schweizer Alpen-Clubs SAC (im Folgenden „SAC“) mit Sitz in Thusis. Die Sektion bildet einen Verein nach Art. 60 ff des ZGB unter Ausschluss der persönlichen Haftung der einzelnen Mitglieder. Die Sektion organisiert sich im Rahmen der Statuten, Reglemente und sonstigen Ausführungserlasse des SAC selbständig. Der Verein ist parteipolitisch und konfessionell ungebunden.
------------	---	---

Art. 2

Zweck und Aufgaben	1	Die Sektion Piz Platta schliesst sich den Zwecken und Zielen des Gesamtclubs an und sucht dieselben zu erreichen durch: a) Veranstaltungen von Touren, Kursen, Vorträgen und geselligen Zusammenkünften b) Ausbildung und Förderung der Jugend im Bergsteigen, Sportklettern und Skifahren c) Organisation, Durchführung und Förderung des alpinen Rettungswesens d) Ausführung von Wegenlagen, Wegmarkierungen und dergleichen e) Unterstützung von Bergsportarten, einschliesslich Wettkampfklettern f) Verteidigung des Rechts auf freien Zugang zur Gebirgswelt
--------------------	---	---

Art. 3

Mitgliedschaft Sektion	1	Die Mitgliedschaft in der SAC Sektion Piz Platta kann in den Kategorien Jugend, Familie oder Einzelmitglied erworben werden. Eine Mitgliedschaft ist ab dem 6. Altersjahr möglich. Das Stimm- und Wahlrecht wird ab dem Jahr erlangt, in dem das 16. Altersjahr vollendet wird.
------------------------	---	---

Zentralverband	2	Mit dem Beitritt in die SAC-Sektion Piz Platta ist automatisch auch die Mitgliedschaft im SAC verbunden.
----------------	---	---

Abzeichen, Urkunde	3	Mitglieder der Sektion Piz Platta, die 25 Jahre dem SAC angehören, erhalten als Senioren der Sektion das Seniorenabzeichen mit Goldrand. Bei 40-jähriger Mitgliedschaft wird das goldene Abzeichen ausgehändigt und bei 50-jähriger Mitgliedschaft wird der Sektionsbeitrag erlassen.
--------------------	---	---

Sektionsübertritte	4	Der Übertritt von einer Sektion in eine andere ist möglich. Er ist durch die neue Sektion an die bisherige sowie an den SAC zu melden.
--------------------	---	--

Mitgliedschaft in mehreren Sektionen	5	Die Mitgliedschaft in mehreren Sektionen ist möglich. Rechte und Pflichten gegenüber dem SAC bestehen in solchen Fällen nur bei der vom Mitglied zu bezeichnenden Stammsektion.
--------------------------------------	---	--

* Bis zur Statutenänderung vom 7. Januar 1999 Sektion Hinterrhein genannt

Ehrenmitglieder	6	Sektionsmitglieder, die sich um den SAC im Allgemeinen oder um die Sektion im Besonderen, hervorragende Verdienste erworben haben, können auf Vorschlag des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Die Abstimmung erfolgt offen, sofern nicht wenigstens zehn Mitglieder eine geheime Abstimmung verlangen. Die Sektion übernimmt den vollen Mitgliederbeitrag.
-----------------	---	---

Austritt	7	Der Austritt ist jederzeit möglich. Er muss schriftlich der Stammsektion mitgeteilt werden. Bei einem Austritt während des Kalenderjahres bleiben die Beiträge für das ganze Jahr geschuldet; eine pro rata Rückerstattung findet nicht statt.
----------	---	--

Ausschluss	8	Mitglieder, die ihren Verpflichtungen gegenüber der Sektion oder dem SAC nicht nachkommen oder den Interessen des Alpenclubs zuwiderhandeln, können von der Sektion durch einen Vorstandsbeschluss ausgeschlossen werden. Wer aus einer Sektion rechtsgültig ausgeschlossen worden ist, darf ohne Einverständnis des Zentralvorstandes nicht wieder aufgenommen werden.
------------	---	---

Art. 4

Beiträge

Zentralbeitrag	1	Die Mitglieder entrichten die von den Abgeordnetenversammlung (AV) des SAC festgelegten Zentralbeiträge.
----------------	---	--

Sektionsbeitrag	2	Die Mitglieder entrichten ausserdem die Beiträge an die Sektionskasse, welche durch die GV festgelegt werden.
-----------------	---	---

Art. 5

Organe

1	Die Organe der SAC Sektion Piz Platta sind: <ul style="list-style-type: none">– Die Generalversammlung– Der Vorstand– Die Revisionsstelle
---	---

Art. 6

Generalversammlung	1	Die GV ist das oberste Organ der SAC Sektion Piz Platta. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet im Herbst statt. Ausserordentliche Versammlungen können vom Vorstand mit Angabe eines Grundes einberufen werden. Eine ausserordentliche Versammlung muss vom Vorstand einberufen werden, wenn diese von mindestens 20 Vereinsmitgliedern mit Angabe des Grundes verlangt wird.
--------------------	---	--

Anträge	2	Anträge von Mitgliedern sind spätestens 60 Tage vor der GV schriftlich und begründet an den Vorstand zu richten.
---------	---	--

Beschlussfähigkeit, Abstimmungen und Wahlen	3	Jede ordnungsgemäss einberufene GV ist beschlussfähig. Die Beschlüsse und Wahlen erfolgen offen, ausser wenn ein Fünftel der anwesenden Mitglieder eine geheime Abstimmung oder Wahl verlangt. Die GV beschliesst mit dem einfachen Mehr der abgegebenen Stimmen. Im Falle von Stimmgleichheit entscheidet bei Sachgeschäften die/der Vorsitzende, bei Wahlen das Los.
Leitung	4	Die GV wird von der Präsidentin bzw. vom Präsidenten, bei Verhinderung von einem anderen Mitglied des Vorstandes geleitet.
Geschäfte	5	Die Geschäfte der ordentlichen Mitgliederversammlung sind: 1. Wahl der Stimmzähler 2. Genehmigung Protokoll der letzten GV 3. Jahreskurzberichte Präsident/in Tourenchefs/Tourenchefinnen Sommer und Winter Rettungschef/in Delegierte/r Umwelt/Kultur Chef/in Jugendorganisation 4. Kassa- und Revisorenbericht (Jahresrechnung) 5. Genehmigung Touren- und Ausbildungsprogramm 6. Festsetzung Jahresbeiträge 7. Kredite und Budget 8. Wahlen Rechnungsrevisoren/innen und Vorstand: Jeweils die Hälfte des Vorstandes wird alternierend alle zwei Jahre gewählt. 9. Ehrungen 10. Mutationen 11. Varia
Art. 7		
Vorstand	1	Der Vorstand ist das Führungsorgan der SAC Sektion Piz Platta. Er vertritt die Sektion gegenüber dem SAC und nach aussen. Er sorgt für die Umsetzung der von der GV getroffenen Beschlüsse. Der Vorstand ist gegenüber der GV verantwortlich. Der Präsident bzw. die Präsidentin führt mit einem anderen Vorstandsmitglied die verbindlichen Unterschriften. Der Vorstand kann einmalige Ausgaben bis zu Fr. 1000.- von sich aus beschliessen, insgesamt bis höchstens Fr. 5000.- im Jahr.
Zusammensetzung, Amtsdauer	2	Der Vorstand setzt sich aus 8 Mitgliedern zusammen. Die Wahl erfolgt für eine Amtsdauer von 2 Jahren. Wiederwahl ist möglich. Gewählt werden alternierend folgende Vorstandsmitglieder: Präsident/in, Tourenchef/in Sommer, Delegierte/r Umwelt und Kultur sowie Chef/in Jugend. Im Folgejahr werden gewählt: Kassier/in, Tourenchef/in Winter, Rettungschef/in und Aktuar/in. Bei Stimmgleichheit fällt der Präsident/die Präsidentin den Stichentscheid.

Art. 8

Revisionsstelle Ernennung, Auftrag	1	Die GV bestimmt alle zwei Jahre zwei Rechnungsrevisorinnen bzw. -revisoren. Wiederwahl ist möglich. Die Revisionsstelle überprüft die ordnungsgemässe Abrechnung und Buchführung der Kassierin/des Kassiers.
---------------------------------------	---	---

Art. 9

Statutenrevision	1	Statutenänderungen bedürfen der Zustimmung einer Zweidrittelmehrheit der Generalversammlung.
------------------	---	--

Art. 10

Auflösung	1	Der Beschluss zur Auflösung der SAC Sektion Piz Platta erfolgt durch die Generalversammlung. Hierzu bedarf es einer Dreiviertelmehrheit der abgegebenen Stimmen. Im Falle der Auflösung fällt, sofern bei der Generalversammlung nichts anderes bestimmt wird, das Vermögen der Sektion an den SAC.
-----------	---	---

Art. 11

Schlussbestimmung	1	Die vorliegenden Statuten wurden an der Generalversammlung vom 17. November 2017 genehmigt. Sie ersetzen die seit dem 16. November 2001 gültigen Statuten und treten am Datum der Genehmigung durch den Zentralvorstand (siehe unten) in Kraft
-------------------	---	--

Sektion Piz Platta

Im Namen der Sektion Piz Platta Präsidentin: Marina Battaglia

Aktuarin: Sandra Casparin-Pellegrini

Schweizer Alpen-Club SAC

Vom Zentralvorstand des SAC wurden diese Statuten genehmigt.

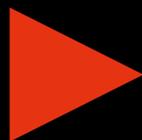
Bern,

Zentralpräsidentin: Françoise Jaquet

Recht: Menk Schläppi

Tourenvorschau

Ab 27.10.17 jeden Freitag bis 20.4.18	Wintertraining Klettern und Bouldern Ap n'Daun Chur	Hallenklettern	JO
Winterklettertraining in der Kletterhalle Ap'n Daun in Chur. Jeweils am Freitagabend von 19:00 bis 21:00/21:30 Uhr			
Leitung: Verschiedene Tourenleiter/innen der JO Auskunft und Anmeldung bei Andri Steinauer: Tel. 079 747 34 32 Kosten: 250.- CHF bis 12 Jahre 350.- CHF ab 13 - 19 Jahre 450.- CHF ab 20 Jahre			



HMQ[®]

www.hmq.ch

CH-7430 Thusis
Schützenweg 8
Fon +41 81 650 05 05
Fax +41 81 650 05 06
admin@hmq.ch



**Architektur- und
Gebäudevermessung**



**Vermessung und
Geoinformation**



**Bauprojekte und
Projektmanagement**



**Raumentwicklung,
Verkehrs- und
Umweltplanung**

15% SAC-Rabatt auf alle Berg- und Outdoorschuhe & Zusatzbonus für Feldstecher sowie Spektive*

Bei Degiacomi Schuhmode
wird jeder Wanderer
fündig. Wir bieten:

- Top Auswahl
- Beste Preise
- Fachkundige Beratung
- Freundliche Bedienung
- Einzigartiger Service
- Anpassungsarbeiten
- Neubesohlungen
- Schaftreparaturen
- Fussstützen

Click & Collect

Sie können auch in
unserem Onlineshop
www.degiacom-i-schuhe.ch
stöbern & reservieren.



Han Wag
Omega
603-40-3001

statt Fr. 500.-
jetzt Fr. 419.-



La Sportiva
Nepal Cube
602-60-1003

statt Fr. 600.-
jetzt Fr. 509.-



Scarpa
Grand Dru
603-70-3001

statt Fr. 499.-
jetzt Fr. 419.-



Zamberlan
Dru GTX
603-70-7008

statt Fr. 449.-
jetzt Fr. 379.-

ZUSATZBONUS

* Beim Kauf von einem Paar Outdoor- oder Bergschuhen erhalten Sie einen Gutschein für für Feldstecher und Spektive. Ganz einfach Inserat fotografieren oder  und an der Kasse vorweisen.

Fr. 25.-	bei Schuhpreis bis	Fr. 299.-
Fr. 40.-	bei Schuhpreis ab	Fr. 300.-
Fr. 60.-	bei Schuhpreis ab	Fr. 400.-
Fr. 80.-	bei Schuhpreis ab	Fr. 450.-
Fr. 100.-	bei Schuhpreis ab	Fr. 500.-

Der 15% SAC-Rabatt ist für alle Berg- und Outdoorschuhe ab Lager gültig. Zur Identifikation bitte an der Kasse den SAC-Ausweis vorlegen. Der Rabatt ist nicht übertragbar.

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SINCE 1919 —

BONADUZ Versamerstr. 32, 081 630 20 70

Weitere Filialen in:

CHUR	Grabenstrasse 44	081 250 05 00
DAVOS	Promenade 79	081 420 00 10
FLIMS	Vitg Pign 1	081 911 55 55
THUSIS	Neudorfstrasse 32	081 630 00 20

www.degiacom-i.ch, info@degiacom-i.ch

Heute vorsorgen und morgen geniessen.

Einfach Steuern sparen und mit dem Sparen 3 Investitionsplan eine bessere Rendite erzielen. Bequem mit Dauerauftrag.



Gemeinsam wachsen.

Entdecken Sie die Bündner Art vorzusorgen.
gkb.ch/wertschriftensparen



**Graubündner
Kantonalbank**